

4. Kreislige

SV Empor Erfurt II : ESV Lok Erfurt VI
Dienstag, 08.11.2022, 19:30 Uhr

Marks beendet mit Sieg den Mannschaftskampf

Aufgabe souverän gelöst - So könnte man den Auswärtserfolg des ESV Lok Erfurt VI im Spiel der 4. Kreislige beim SV Empor Erfurt II beschreiben, der schon nach 2 Stunden feststand. Das Satzverhältnis von 25:7 zeigt beim deutlichen 8:1-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf. Besonders gut aufgelegt war an diesem Tag insbesondere Kerstin Apfel, die ihre Einzel alle gewann und auch das Doppel erfolgreich siegreich gestaltete.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Anlaufschwierigkeiten mussten Witzmann / Müller zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg eingetütet war. Die gewinnbringende Taktik fehlte wiederum Pfaff und Hübner bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Apfel und Weller ab Ballwechsel 1. Das musste man neidlos anerkennen. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Kerstin Apfel wurden daraufhin Ralf Witzmann unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Da war final wirklich nichts zu holen. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Jürgen Müller gegen Volker Riemke, eine Niederlage, die man vor dem Spiel so erwarten konnte. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Rüdiger Pfaff über die 1:3-Niederlage gegen Ute Weller hinweggetröstet werden musste. Einen Zähler für die Gäste musste Roland Hübner danach bei der 1:3-Niederlage gegen Thomas Marks hinnehmen. Beim Stand von 1:5 gingen die Spitzenspieler des SV Empor Erfurt II und des ESV Lok Erfurt VI in die Box. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Ralf Witzmann eine Niederlage in vier Sätzen gegen Volker Riemke kassierte. Wenige Chancen hatte Jürgen Müller bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seine Kontrahentin Kerstin Apfel, so dass Apfel ihrer Favoritenrolle, die sie im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Rüdiger Pfaff in dem im Vorhinein als offen eingeschätzten Match gegen Thomas Marks. Das letzte Spiel führte somit im Ergebnis zum eindeutigen Endstand von 8:1.

Nach dieser Niederlage heißt es für den SV Empor Erfurt II nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TTC Südost Erfurt am 14.11.2022 zu punkten. Die Mannschaft des ESV Lok Erfurt VI wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen ergewa Erfurt IV am 15.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

SV Empor Erfurt II

Doppel: Witzmann / Müller 1:0, Pfaff / Hübner 0:1

Einzel: R. Witzmann 0:2, J. Müller 0:2, R. Pfaff 0:2, R. Hübner 0:1

ESV Lok Erfurt VI

Doppel: Riemke / Marks 0:1, Apfel / Weller 1:0

Einzel: V. Riemke 2:0, K. Apfel 2:0, T. Marks 2:0, U. Weller 1:0